

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 68 (1981)
Heft: 16: Bruder Klaus und das Stanser Verkommnis

Vorwort: Zum Geleit
Autor: Weibel, Walter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bruder Klaus und das Stanser Verkommnis

Zum Geleit



Ältestes erhaltenes Gemälde von Bruder Klaus von 1492. Früher Altarbild in der Pfarrkirche von Sachseln, heute im Bruder-Klaus-Museum.
(Ausschnitt)

«Frieden ist allzeit in Gott, denn Gott, der ist der Friede; Friede kann nicht zerstört werden, Unfriede aber wird zerstört.» Das schrieb 1482 Niklaus von Flüe an den Rat von Bern. Das diesjährige Thema des Schweizer Fastenopfers lautete «Frieden wagen» und stand auch in einem inneren Zusammenhang zum 500-Jahrjubiläum des Stanser Verkommnisses 1481 und des Beitritts der beiden Städte Solothurn und Freiburg in die Eidgenossenschaft.

Damit steht die Person unseres Landesheiligen Bruder Klaus im Vordergrund. In einem Text über Niklaus von Flüe ist zu lesen: «Bruder Klaus gehört nicht zu jenen Heiligen, die einem langweilig werden. Bei vertiefter Beschäftigung mit seiner Gestalt erschliesst er immer neue Reichtümer seiner Persönlichkeit und wird immer mehr zu einem prophetischen Wegweiser.

Bruder Klaus zeigt, was ein Einzelner vermag. Bruder Klaus zeigt, wo der Einzelne beginnen muss – bei sich selber.

Bruder Klaus zeigt, wie Frieden mit Gott und Frieden in der Welt zusammengehören.»

Es ist heute aktueller denn je, sich mit Bruder Klaus auseinanderzusetzen und ihn unseren Schülern auf allen Schulstufen näherzubringen. Die folgenden Beiträge wollen es ermöglichen, Bruder Klaus als Mensch kennenzulernen, der für den Frieden in unserem Land ganz bedeutsam wurde.

Walter Weibel